

1697 Mai [28.]/18.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND EHERICHTERN VON ZÜERICH AN DEN LANDVOGT "IM OBERN UND NIDEREN THURGAUEW", BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, OBERST[FELD]WACHTMEISTER, "DES RATHS DER STATT UND AMBTS ZUG"¹, FRAUENFELD

"Nachdemme unssere verburgerte, die Dorothea G y s l i n g, schwangerschafft halben in verdacht kommen, und wir Sie deswegen Zu red gestellt, hat Selbige angezeigt, des herren Landtvogts Ambts-angehöriger, frantz michel B r a u n von Wallenweil [Wallenwil] seye in der Zeith, als Sie bey dem Schulmeister [Hans Heinrich S t o l z?] Zu Frauenfeld, und Er bey herrn Landammann dasselben [Ignaz Josef R ü e p p l i n] sich Diensts-weis aufgehalten, mit Jhro bekannt worden, habe Sie follgends auch alhier [in Zürich] besucht, den beyschlaff 2 unterschiedenliche mahl mit Jhro verrichtet, und Sie geschwänget; Als wir den 22. ... Aprilis den Braun hierüber examiniert, hat Er deren mit ernannter Gyslingin alhier verübter unzucht nicht in abred sein können, und an Eids statt engelobt die Jhme desswegen auferlegte buss fürderlich Zu bezahlen; dieweilen Er aber bis dahin demme nicht stattgethan hat, ... haben wir keinen umbgang nehmen mögen den herren Landtvogt ... Zu ersuchen, dass Er besagtem Braun ... gebiethen lassen wolle Donnerstag den 27. Currentis St. V. morgens bey guter Zeith alhier auf unsserem Eherichthauss Zu erscheinen und ... uns Red und antworth Zu geben".

Mit dem Versprechen, Gegenrecht halten zu wollen, schliesst das Schreiben.

1) Zurlauben war damals erst Grossrat der Stadt Zug.

Original, mit Siegel - AH 45, 224-225 - Blatt 224^v und 225^r leer

1697 [Mai 3.]/April 24., Bürglen

A

SCHREIBEN VON OBERVOGT [SEBASTIAN] HOEGGER AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELENBURG, "DES [GROSSEN] RAHTS LOBLICHEN OHRTS ZUG, GENERAL FELDZEUGMEISTER", FRAUENFELD

"Nach deme verschiener Zeit bey gehaltenen Bussen Grichten Zu Uerenbold [Ue-